

Schriftführerin
Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Kuhnert, Uwe	CDU-Fraktion
Rothe, Berthold	Bündnis90/Grüne
Stüsser, Peter	CDU-Fraktion
Weiler, Peter	UWG/Forum-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 50/2013 vom 17.07.2013, Nr. 58/2013 vom 18.09.2013 und Nr. 67/2013 vom 09.10.2013	
5	Beratung des Haushaltes 2014 in den Fachausschüssen (Bereich VPLA)	563/2013-2
6	Standortkriterien zur Errichtung von Freiflächen-Fotovoltaikanlagen	574/2013-SUA
7	Vorläufige Unterschutzstellung eines ortsfesten Bodendenkmals Gemarkung Uedorf, Flur 6, Flurstücke 20 - 30	533/2013-6
8	Antrag der CDU-Fraktion vom 29.09.2013 betr. Erweiterung der Straßenbeleuchtung auf dem Hüling in Brenig	531/2013-9
9	Antrag der FDP-Fraktion vom 10.10.2013 betr. Beendigung des Probebetriebs im Ort Bornheim	541/2013-9
10	Antrag der CDU-Fraktion vom 22.10.2013 betr. Schaffung einer Innenbereichssatzung Haasbachstraße zur Hennesenbergstraße	537/2013-7
11	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
12	Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.09.2013 betr. Novelle des Baugesetzbuches	526/2013-6
13	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt auf Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Tagesordnungspunkt 9 von der Tagesordnung abzusetzen und in der Sitzung am 27.11.2013 zu behandeln.

Stimmenverhältnis:

20 Stimme/n für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, van den Berg)
3 Stimme/n gegen den Beschluss (FDP, Breuer)

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-8, 10-13.

	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die gestellten Einwohnerfragen und die Antworten sind als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Anlagen siehe Seiten 11 und 12

4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 50/2013 vom 17.07.2013, Nr. 58/2013 vom 18.09.2013 und Nr. 67/2013 vom 09.10.2013	
----------	---	--

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften erhebt gegen den Inhalt der Niederschriften über die Sitzung Nr. 58/2013 vom 18.09.2013 und Nr.67/2013 vom 09.10.2013 keine Einwände.

Die Niederschrift Nr. 50/2013 vom 17.07.2013 wird zurückgestellt, da es der CDU-Fraktion nicht nachvollziehbar ist, warum der Brief von Herrn Pohl vom 01.07.2013 sich in der Niederschrift vom 17.07.2013 nicht wiederfindet.

-Einstimmig-

5	Beratung des Haushaltes 2014 in den Fachausschüssen (Bereich VPLA)	563/2013-2
----------	---	-------------------

1.	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 96 ff.	Antrag CDU und Bündnis 90 / Grüne Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Auflistung zu erstellen, welche Turnhallen als Veranstaltungsräume für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden könnten und welche notwendigen Umbaumaßnahmen ggf. vorgenommen werden müssten, um eine Nutzung zu ermöglichen. Diese Prüfung beschränkt sich zunächst auf die Hallen in den Ortschaften Rösberg, Merten, Sechtem sowie für die Halle des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums. Zur Feststellung des Bedarfs für weitergehende Prüfungen werden die Ortsausschüsse bzw. Vereinsgemeinschaften abgefragt.
----	---	--

-Einstimmig-

2.	1.01.15 Gebäudewirtschaft Seite 96 ff 1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung, -bewirtschaftung	Antrag CDU und Bündnis 90 / Grüne Prioritätenliste für Gebäude- und Straßenunterhaltung Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Gebäude- und Straßenunterhaltung Prioritätenlisten anzulegen und über den Fortgang jedes Quartal zu berichten.
----	---	---

	Seite 335 ff.	
--	---------------	--

- Einstimmig -

3.	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung,-bewirtschaftung Seite 335 ff.	Antrag CDU und Bündnis 90 / Grüne Erweiterung der Straßenbeleuchtung auf der Grünwaldstraße Der Bürgermeister wird beauftragt, die Straßenbeleuchtung auf der Grünwaldstraße um 2 Leuchtstellen zu erweitern (siehe Vorlagen 111/2013-9 und 389/2013-9).
----	--	--

22 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD tw., B 90/Die Grünen, UWG, FDP, van den Berg, Breuer)

01 Stimme gegen den Antrag (SPD tw.)

4.	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung,-bewirtschaftung Seite 387	Antrag CDU und Bündnis 90 / Grüne Antrag: Erweiterung Parkplatz Servatiusweg Der Bürgermeister wird beauftragt, die Erweiterung des Parkplatzes Servatiusweg nur bei Bedarf vorzunehmen und dies auch so im Haushalt auszuweisen.
----	--	---

- Einstimmig -

5.	1.01.14 Liegenschaftsverwaltung Seite 88 ff.	Antrag CDU und Bündnis 90 / Grüne Antrag: Erlöse aus Veräußerungen Der Bürgermeister wird beauftragt, eine differenzierte Auflistung der Erlöse aus Veräußerung von städtischen Liegenschaften vorzulegen.
----	---	--

Antrag wurde zurückgezogen.

6.	1.01.15 Gebäude-Wirtschaft Seite 96 ff.	Antrag CDU und Bündnis 90 / Grüne Barrierefreie Nutzung zu Schul- und Sportstätten Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Bestandsaufnahme zur barrierefreien Nutzung von Schul- und Sportstätten zu erstellen und die Kosten für Umbaumaßnahmen zu beziffern und die Maßnahmen nach Priorität aufzulisten.
----	--	--

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.

- Einstimmig -

7.	1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung Seite 286 ff.	Antrag SPD Räumliche Planung und Entwicklung Planung Umbau Einmündung Sechtemer Weg / Königstraße Ansatz 20.000 €
----	--	---

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.

- Einstimmig -

8.	1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung Seite 286 ff.	Antrag SPD Räumliche Planung und Entwicklung Planungskosten Umnutzung ehemaliger Sportplatz Hersel Ansatz 15.000 €
----	--	--

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.

- Einstimmig -

9.	1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung Seite 286 ff.	Antrag SPD Räumliche Planung und Entwicklung Ideenwettbewerb und Maßnahmen zu Umfeldverbesserungen in den einzelnen Ortsteilen (fortlaufend in den Folgejahren) 10.000 € (vorh. Planmittel)
----	--	--

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.
- Einstimmig -

10.	1.10.3 Wohnungs-bauförderung Seite 305 ff.	Antrag SPD Wohnungsbauförderung Sozialer Wohnungsbau, Initiativen und Investorensuche Ansatz 1.000 €
-----	---	--

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.
- Einstimmig -

Die Anträge der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion werden zusammen behandelt.

11.	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung -bewirtschaftung Seite 335 ff.	Antrag SPD Straßenbau, Unterhaltung etc. Deckenerneuerung auf Straßen Ansatz 250.000 € Folgejahre: jährlich 1 km
-----	---	---

17.	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung -bewirtschaftung Seite 335 ff	Antrag FDP Erhöhung des Erhaltungsaufwands im Straßennetz Der VPLA beauftragt den Bürgermeister, bis zur Sitzung des HFWA darzustellen, wie der Erhaltungsaufwand der Straßen auf 60 Cent pro Quadratmeter (50 Prozent der Empfehlung für eine nachhaltige Substanzerhaltung) angehoben werden kann.
-----	--	--

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.
- Einstimmig -

12.	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung -bewirtschaftung Seite 335 ff	Antrag SPD Straßenbau, Unterhaltung, etc. Umsetzung von Maßnahmen aufgrund der Begehungen des Seniorenbeirates. Der Beirat ist an der Erstellung einer Prioritätenliste zu beteiligen. Ansatz 10.000 €
-----	--	---

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.
- Einstimmig -

13.	1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung Seite 289 ff	Antrag SPD Straßenbau, Unterhaltung, etc. Radwegeverbindung durch <u>Roisdorf bis zur Gemeindegrenze Bonn</u> , Planungskosten (für den Fall, dass Radschnellweg nicht realisiert werden kann) 5.000 €
-----	---	--

Der Antrag wird an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.
- Einstimmig -

14.	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung -bewirtschaftung Seite 335 ff	Antrag SPD Straßenbau, Unterhaltung, etc. Straßeneinmündung Heiligersstraße/Siegesstraße in Roisdorf Verbreiterung Einfahrtradius' (Einstellung des Ansatzes im Rahmen der mittel- fristigen Finanzplanung für 2015) 22.500 €
-----	--	---

Die SPD-Fraktion zieht den Antrag zurück und stellt den Antrag diese Maßnahme in das Straßenausbauprogramm für die Folgejahre aufzunehmen.
- Einstimmig -

15.	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung -bewirtschaftung Seite 335 ff	Antrag SPD Schulwegsicherung Entfernung von Blumenkübeln in Sechtem im Be- reich Krausplatz aus Mitteln Schulwegsicherung
-----	--	---

Der Antrag hat sich erledigt.

16.	1.01.15Gebäudewirtschaft Seite 96 ff.	Antrag FDP Antrag: Erhöhung des Erhaltungsaufwands in der Gebäudewirtschaft Der VPLA beauftragt den Bürgermeister, bis zur Sitzung des HFWA darzustellen, wie das Verhält- nis von Erhaltungsaufwand zu Gebäudeneuwert auf 1,2 Prozent (KGSt-Empfehlung) angehoben werden kann.
-----	--	--

Der Antrag der CDU-Fraktion, dem Antrag der FDP-Fraktion nicht zu entsprechen, wurde mit einem Stimmenverhältnis von
16 Stimmen für den Antrag (CDU, SPD tw., B 90/Die Grünen,. UWG, van den Berg)
02 Stimmen gegen den Antrag (FDP)
05 Stimmenthaltungen (SPD tw., Breuer)
angenommen.
Über den Antrag der FDP-Fraktion wurde deshalb nicht mehr abgestimmt.

18.	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung -bewirtschaftung Seite 335 ff	Antrag FDP Kreisverkehr Bonner Straße/Herseler Straße / Siegesstraße streichen Der VPLA streicht den Kreisverkehr Bonner Stra- ße / Herseler Straße / Siegesstraße aus dem In- vestitionsprogramm.
-----	--	---

02 Stimmen für den Antrag (FDP)
09 Stimmen gegen den Antrag (SPD, B 90/Die Grünen, UWG)
10 Stimmenthaltungen (CDU, van den Berg, Breuer)
Der Antrag ist damit abgelehnt.

19.	1.12.02 Straßenbau,-unterhaltung -bewirtschaftung Seite 335 ff.	Antrag FDP Maßnahme Heerweg vorziehen Der VPLA zieht die Planungen für den Ausbau des Heerwegs als verkehrswichtige Straße in das Haushaltsjahr 2014 vor und beauftragt den Bür- germeister, für diese Maßnahme Fördermittel zu beantragen.
-----	---	---

Der Antrag wird zurückgezogen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften nimmt den Entwurf des Haushaltes 2014 zu den Produktbereichen und Produktgruppen seines Zuständigkeitsbereiches zur Kenntnis und empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss folgende Änderungen:

1. Produktgruppe 1.01.15 „Gebäudewirtschaft“
Zeile 16 des Teilergebnisplans „Sonstige ordentliche Aufwendungen“
2014 = 904.043 €
2. Produktgruppe 1.01.15 „Gebäudewirtschaft“
Zeile 15 des Teilfinanzplans „Sonstige Auszahlungen“
2014 = 893.843 €
3. Produktgruppe 1.12.02 „Straßenbau, -unterhaltung, -bewirtschaftung“
Zeile 25 des Teilfinanzplans „Auszahlungen für Baumaßnahmen“
2014 = 3.049.050 €

- Einstimmig -
bei 2 Stimmenthaltungen (FDP)

6	Standortkriterien zur Errichtung von Freiflächen-Fotovoltaikanlagen	574/2013-SUA
----------	--	---------------------

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden beim Spiegelstrich 3 des Beschlus-entwurfes die Worte „oder Nationalparks“ gestrichen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt, bei der Entscheidung über einen Antrag zur Errichtung von Freiflächen-Fotovoltaikanlagen künftig folgenden Kriterienkatalog anzuwenden:

- Lage entlang von Autobahnen oder Schienenwegen in einer Entfernung bis zu 110 Metern vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn (Die Schutzabstände nach Bundesfernstraßengesetz sind zu berücksichtigen) oder
- Lage auf bereits versiegelten Flächen oder
- Lage auf Konversionsflächen aus wirtschaftlicher, verkehrlicher, wohnungsbaulicher oder militärischer Nutzung außerhalb von Naturschutzgebieten. Um eine Konversionsfläche handelt es sich nur dann, wenn die Auswirkungen der vormaligen Nutzung noch fortwirken, den Charakter des Gebietes weiterhin prägen und keine andere Nutzung stattfindet.
- Lage außerhalb von geschützten Landschaftsbestandteilen,
- bei Lage im Landschaftsschutzgebiet Einzelfallprüfung in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde,
- Lage außerhalb von Vorrangflächen für die Landwirtschaft nach Regionalplan,
- wenn die landwirtschaftliche Nutzung am geplanten Standort möglich ist und keinen Vorrang hat, entscheidet der Rat im Benehmen mit der Landwirtschaftskammer über die Nutzung für eine Freiflächen-Fotovoltaikanlage.
- Anhörung der jeweiligen Ortslandwirte.
bei der Realisierung von Freiflächen-Fotovoltaikanlagen den Kriterienkatalog von Naturschutzbund (NABU) und BSW-Solar anzuwenden (s. Anlage).

- Einstimmig -

7	Vorläufige Unterschutzstellung eines ortsfesten Bodendenkmals Gemarkung Uedorf, Flur 6, Flurstücke 20 - 30	533/2013-6
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr-, Planung und Liegenschaften beschließt, das Bodendenkmal Gemarkung Uedorf, Flur 6, Flurstücke 20 – 30 gemäß § 4 des Denkmalschutzgesetzes für das Land Nordrhein Westfalen -DSchG NRW- zunächst vorläufig in die Denkmalliste der Stadt Bornheim einzutragen.

- Einstimmig -

8	Antrag der CDU-Fraktion vom 29.09.2013 betr. Erweiterung der Straßenbeleuchtung auf dem Hüling in Brenig	531/2013-9
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beauftragt den Bürgermeister gemäß der Sachverhaltsdarstellung die Straßenbeleuchtung Hüling zu ergänzen.

- Einstimmig -

9	Antrag der FDP-Fraktion vom 10.10.2013 betr. Beendigung des Probetriebs im Ort Bornheim	541/2013-9
----------	--	-------------------

- abgesetzt -

10	Antrag der CDU-Fraktion vom 22.10.2013 betr. Schaffung einer Innenbereichssatzung Haasbachstraße zur Hennesenbergstraße	537/2013-7
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt, den Antrag in die Beschlussfassung über die Entwicklungsreihenfolge der Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan einzubeziehen und eine Beschlussfassung bis zu diesem Zeitpunkt zurückzustellen.

- Einstimmig -

11	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
-----------	---	--

Anfragen aus vorherigen Sitzungen (VPLA 09.10.2013)

von AM Hönig

betr. Kurzfristige Schließung des Bahübergangs Kolberger Straße.

Antwort:

Der Bahnübergang Kolberger Straße wird nicht wie gedacht Ende des Jahres geschlossen. Der Rückbautermin wurde bereits mehrfach verschoben und wird nach Einschätzung der DB AG erst in 2014 realisiert werden können.

betr. Überwuchs am Ortsschild Bisdorf. 3 Meter dahinter liegendes Schild 30/km-Zone zu gewachsen. Lt. SBB ist man nicht in der Lage den Ast abzuschneiden (Privateigentum). Kann die Stadt dies überprüfen?

Antwort:

Der Überwuchs wurde nach eindringlicher, schriftlicher Aufforderung der Verwaltung durch den Grundstückseigentümer am 28.10.2013 nachhaltig beseitigt.

von AM Kleinekathöfer betr. Parkplatz Venantiastraße, Parkscheibenpflicht, Schild ist sehr schwer sichtbar.

Ist es kurzfristig möglich, ein größeres Hinweisschild auf die Parkscheibenpflicht deutlich sichtbar anzubringen?

Antwort:

Die Venantiastraße ist als Verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut und entsprechend mit Verkehrszeichen 325 / 326 StVO beschildert.

Demzufolge darf dort nur innerhalb der markierten öffentlichen Stellplätze geparkt werden. Zusätzlich wurde das Parken mittels Zusatzzeichen unter den VZ 325 / 326 StVO in angebrachten Zusatzzeichen auf eine Höchstdauer von 2 Stunden beschränkt.

Bei Verkehrsberuhigten Bereiche ist rechtlich lediglich der Beginn und das Ende des fraglichen Straßenabschnitts kenntlich zu machen; innerhalb des Bereichs sind keine Wiederholungen vorgesehen.

Die Beschilderung in der Venantiastraße entspricht diesen Anforderungen. Die in Frage stehenden Zusatzzeichen haben Standardgröße, so dass hier straßenverkehrsrechtlich kein unabweisbarer Handlungsbedarf für die Anbringung größerer Schilder besteht.

Zusatzfrage von AM Kleinekathöfer

Kann geprüft werden, ob es einen günstigeren Standort, als unmittelbar unter dem Schild „Verkehrsberuhigter Bereich“ für die Anbringung des Schildes gibt?

Antwort:

Die Angelegenheit wird geprüft.

von AM Velten betr. Bayerhof

Gibt es in der Verwaltung Kenntnis über die zukünftige Nutzung bzw. Erhaltung des Baudenkmals Hofanlage Bayerhof?

Antwort:

Der Eigentümer dieses Denkmals lässt ein Nutzungskonzept für alle Teile des Gebäudes erarbeiten, so dass eine vorsichtige Hoffnung aufkeimt, dass sich diesbezüglich etwas tun wird.

12	Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.09.2013 betr. Novelle des Baugesetzbuches	526/2013-6
-----------	--	-------------------

Zusatzfragen von AM Stadler

1. Was bedeutet auf der letzten Seite „Auf das bisherige Erfordernis der funktionellen Unterordnung wird verzichtet“?

Antwort:

Der § 14 (3) wurde neu eingefügt und lautet:

„Soweit baulich untergeordnete Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie in, an oder auf Dach- und Außenwandflächen oder Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen innerhalb von Gebäuden nicht bereits nach den §§ 2 bis 13 zulässig sind, gelten sie auch dann als Anlagen im Sinne des Absatzes 1 Satz 1, wenn die erzeugte Energie vollständig oder überwiegend in das öffentliche Netz eingespeist wird.“

2. Wie hoch ist in Zukunft das Maß zur Überschreitung der Obergrenzen?

Antwort:

Das wird geprüft.

13	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

von AM Hönig betr. Bpl. 15.1 Merten

1. Kann beim Personaleingang am Aldi nicht ein Bewegungsmelder angebracht werden, damit die Beleuchtung nicht die ganze Nacht brennt und die Anlieger durch das Licht belästigt werden?
2. Wann wird die Lärmschutzwand aufgestellt?

Antwort:

Die Angelegenheit wird geprüft.

Antwort AM Hans Gerd Feldenkirchen:

Die Lärmschutzwand wird zur Zeit installiert und sobald diese aufgestellt ist, wird kein Licht mehr über die Wand fallen.

Antwort AM Nipps:

Am 19.11.2013 brannte hinter dem Aldi um 22.30 Uhr kein Licht mehr.

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung

Thorsten Knott

Thorsten Knott • Stauwehr 1 53332 Bornheim

**An den Bürgermeister der Stadt Bornheim
Herrn Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2**

53332 Bornheim

Telefon:
0171 – 315 37 33
Telefax:
02235 – 9 22 776
E-Mail:
tk@thorsten-knott.de

Einwohnerfrage zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Planung
und Liegenschaften am 20. November 2013

15. November 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte um die Beantwortung der nachfolgenden Einwohnerfrage:

Zum „Probetrieb“ im Ort Bornheim sind seit Beginn der 1. Phase dieses Tests Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern bei der Stadt eingegangen.

Wie viele Unterzeichner hat die der Stadt vorliegende Resolution der Teilnehmer der Demonstration auf dem Peter-Fryns-Platz am 14. September 2013?

Wie viele E-Mails der Aktion „Einbahnstraße – Nein Danke“ sind bei der Stadt eingegangen?

Wie viele Postkarten der Aktion „Probetrieb beenden – jetzt!“ sind bei der Stadt eingegangen?

Wie viele Anregungen liegen der Stadtverwaltung zum Stichtag 15. November 2013 vor?

Vielen Dank für die Beantwortung!

Mit freundlichem Gruß



Thorsten Knott

Büroadresse:
Stauwehr 1, 53332 Bornheim

Antwort:

Frage 1

Wie viele Unterzeichner hat die der Stadt vorliegende Resolution der Teilnehmer der Demonstration auf dem Peter-Fryns-Platz am 14. September 2013?

Antwort

123 Unterschriften sind enthalten.

Frage 2

Wie viele E-Mails der Aktion „Einbahnstraße – Nein Danke“ sind bei der Stadt eingegangen?

Antwort

411 vorformulierte E-Mail sind eingegangen. Doppelte Mails sind nicht herausgerechnet.

Frage 3

Wie viele Postkarten der Aktion „Probetrieb beenden – jetzt!“ sind bei der Stadt eingegangen?

Antwort

33 vorformulierte Postkarten sind eingegangen.

Frage 4

Wie viele Anregungen liegen der Stadtverwaltung zum Stichtag 15.November vor?

Antwort

Von Beginn der Bürgerbeteiligung Probetrieb am 11.12.2012 (1. Anliegerversammlung) bis zum 15.11.2013 sind insgesamt ca. 1.100 Anregungen eingegangen.

Grundsätzlich bittet der Bürgermeister den Fragesteller, die Regeln für Einwohnerfragen (Zahl der Fragen) zu beachten.